

Weiterbildung 2018 Jagdaufseherinnen und Jagdaufseher ZH

10./12. April 2018
Strickhof, Lindau

Andreas Schefer

Das Programm

- Ziele von heute
- Über uns
- Ihre Situation – perception is reality
- Persönliche Erfahrungen mit Medien
- «Man kann nicht nicht kommunizieren» (P.W.)
- Medienleute und ihre Arbeit
- Versuchen Sie es! – Ihr Verhalten
- Das Interview
- Die Wirkung von medialer Kritik

Ziele von heute

- Sensibilisierung
- Fitness

Über uns: OGS Beratungsteam AG

*1986; Dienstleistungen / Produkte. www.ogs.ch

- Organisation
- Kommunikation
- Führung
- HR-Management
- ÖV

Über uns: Andreas Schefer (I)

- *1961; Kantonsschule Trogen.
- Studium phil. I, Werkstudent (freier Journalist).
- Div. Praktika in Medien und PR.
- 23 Jahre SR DRS: Redaktor, Moderator, Redaktions-, Programm- und Projektleiter, Mitglied GL SR DRS, Leiter Studio ZH.

Über uns: Andreas Schefer (II)

- Seit elf Jahren bei OGS AG.
- Mandate und Aufträge in den Bereichen Kommunikation, Medientraining, Moderationen sowie Organisation.
- Seit drei Jahren Mehrheitsaktionär.

Über uns: Andreas Schefer (III)

Nebenbeschäftigungen

- Dozent FH ZHdK (2007-2015)
- Präsident SRG Deutschschweiz seit 2016
- Von Amtes wegen VR SRG SSR

Ihre Situation – perception is reality

- Sie töten Tiere.
- Sie machen unsern Waldspaziergang unsicher.
- Sie sind eine Gefahr.
- Sie sind der natürliche Feind der OL-Läufer/-innen.

Erfahrungen mit Medien

- Persönlich
- Beruflich
- Vertrauen in Journalistinnen und Journalisten
- Vertrauen in Medien

Man kann nicht nicht kommunizieren

- verbal
- paraverbal
- nonverbal

Medienleute... (I)

- Wollen eine knackige Story haben und gute Geschichten erzählen.
- Haben immer zu wenig Zeit.
- Haben das urkindliche Verhalten, sich durch Fragen Orientierung zu verschaffen und Wissen anzueignen.

Medienleute... (II)

- Wissen über viele Bereiche wenig (Achtung, Euphemismus!).
- Sind von unterschiedlicher Qualität.
- sind Ihre Partner – nicht Ihre Feinde, nicht Ihre Freunde.

Gute Geschichten...

- bringen etwas Neues.
- bringen etwas Überraschendes.
- interessieren ein breites Publikum.
- sind für die Betroffenen nicht nur immer gfreut.

Wer wenig Zeit hat, ist...

- immer etwas ungeduldig.
- häufig etwas oberflächlich.
- dankbar für klare Worte.
- nicht immer sehr aufmerksam.

Hartnäckige Fragen...

- sind ein Werkzeug.
- dienen zur Klärung.
- weisen auf Ungereimtheiten hin.
- gehören zum Journi-Geschäft.
- können als Chance genutzt werden.

Versuchen Sie es (I)

- Seien Sie ehrlich und offen.
- Seien Sie authentisch.
- Seien Sie präsent.
- Reden Sie Umgangssprache.

Versuchen Sie es (II)

- Zitate und Interviews gegenlesen.
- Bevorzugen/benachteiligen Sie nicht einzelne Medien.
- Reagieren Sie, wenn nötig (Intervention!).
- Es gibt rote Linien (Klage!).
- Vergessen Sie den Presserat!

Das Interview (I)

Ein Interview ist eine unglaublich kurze Prüfung mit einem Experten, der nicht halb so gut Bescheid weiss wie der/die Geprüfte.

Grund zu Angst oder gar Panik gibt es nicht. Hingegen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die Chancen zum Bestehen dieser Prüfung markant zu erhöhen.

Das Interview (II)

- Jedes Interview ist eine Chance!
- Fast alle Fragen sind absehbar! (Blickwechsel)
- Nehmen Sie sich Zeit!
- Klären Sie ab!
- Bereiten Sie sich vor!
- Weichen Sie nicht aus!
- Schlagen Sie nicht zurück!

Das Interview (III)

- Sie haben Zeit!
- Fassen Sie sich kurz!
- Seien Sie präzise und prägnant!
- Printmedien: Zitate schriftlich autorisieren!
- Radio: Achtung Stimme!
- TV: Achtung Bild!

Wenn das Gift medialer Kritik wirkt

- Vorsicht
- Angst
- Gleichgültigkeit
- Apathie
- Winkelried!

Und falls die Zeit noch reicht:

eine kurze Gruppenarbeit...

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**